

AN: Nationale Reitsportverbände

KOPIE: FEI-Bureau

VON: Akaash Maharaj

DATUM: Dienstag, 19. April 2011

Arbeitsgruppe zur grundlegenden Umgestaltung

Letzte Woche wurde vom internationalen Reitsportverband (FEI) eine Arbeitsgruppe zur grundlegenden Umgestaltung (Constitutional Task Force) formell gegründet, die sich ausschließlich aus Vertretern nationaler Reitsportverbände zusammensetzt und den Auftrag hat, der weltweiten Gemeinschaft der nationalen Reitsportverbände die Umwandlung der Führungsstruktur des internationalen Verbandes zu ermöglichen. Im Namen dieser Arbeitsgruppe wende ich mich heute an Sie, um Ihnen unsere Mitgliedschaft, unseren Auftrag und unsere ersten Pläne zur Begutachtung vorzulegen.

Mitglieder der Arbeitsgruppe sind César Camargo Serrano aus Kolumbien, Paul Cargill aus Australien, Kim Guého aus Mauritius, Ulf Helgstrand aus Dänemark und ich. Bitte seien Sie versichert, dass wir Ihnen gerne zur Verfügung stehen.

Dieses Jahr feiert der FEI seinen 90. Geburtstag und in vielerlei und entscheidender Hinsicht war unsere Sportart noch nie so stark wie jetzt gewesen. Dennoch lässt sich nicht leugnen, dass sich das Alter des FEI bemerkbar macht, wenn seine noch bestehenden Strukturen und traditionelle Verbandskultur unter der Belastung, die eben diese Erfolge mit sich bringen, leiden. Da der FEI an die Grenzen dessen stößt, was er in seiner jetzigen Form erreichen kann, hat er während eines großen Teils des letzten Jahrzehnts mit sportlichem Ehrgeiz danach gestrebt, sich zu reformieren. Einige dieser Bemühungen waren erfolgreich, die meisten jedoch scheiterten.

Wir befanden uns daher in einem Moment der Entscheidung. Finden wir den Mut, aus unseren Niederlagen zu lernen, oder lassen wir uns von unseren Niederlagen entmutigen? Es ist dem FEI zugute zu halten, dass er vor Reformen nicht zurückgeschreckt, sondern vertrauensvoll vorangegangen ist.

Die Entscheidung durch die Präsidentin und das FEI-Bureau, die Zügel zu übergeben und die Entscheidungsgewalt von den Machtzentren des FEI auf die nationalen Reitsportverbände zu übertragen ist in der Geschichte des internationalen Verbandes einzigartig. Als nationale Reitsportverbände haben wir nun die einzigartige Gelegenheit, die Verantwortung für den Wiederaufbau des FEI auf der Grundlage von mehr Demokratie, Verantwortungsbewusstsein und Transparenz zu übernehmen.

Wir können aus dem FEI wieder eine moderne Institution machen, die ihrem Auftrag entspricht und ihrem Namen alle Ehre macht.

Die Aufgabe der Arbeitsgruppe besteht darin, diesen Prozess zu moderieren. Damit wollen wir im Rahmen des bevorstehenden Treffens in Lausanne in einer offenen und ehrlichen Diskussion der nationalen Reitsportverbände über unsere Sorgen bezüglich der Gegenwart des FEI und unsere Ziele für seine Zukunft beginnen. Wir werden den nationalen Reitsportverbänden Informationen zu Best-Practice-Ansätzen in anderen internationalen Organisationen zukommen lassen, damit wir alle in der Lage sein werden, sachkundige Entscheidungen treffen zu können. Besonders wichtig wird sein, dass wir in den kommenden Monaten weltweit eine Reihe von Gelegenheiten für einen Meinungs austausch schaffen, um die Gemeinschaft der nationalen Reitsportverbände in den Entwicklungsprozess des Wiederaufbaus des FEI entsprechend den von uns geteilten Werten sinnvoll einzubinden. Die Ergebnisse werden wir 2011 auf der Generalversammlung vorstellen.

Als Mitglieder nationaler Reitsportverbände erkennen wir in unserer Arbeitsgruppe an, dass wir die Grundsätze, deren Einhaltung wir uns vom FEI wünschen, auch selbst vertreten müssen, damit unser Auftrag erfolgreich sein kann.

Die Handlungsweise unserer Arbeitsgruppe wird öffentlich überprüfbar sein und wir werden Tagesordnungen von Treffen sowie Entscheidungen veröffentlichen. Die Rücksprachen, die wir führen werden, werden weitgefasst, tiefgehend und von Ehrlichkeit geprägt sein, in der Überzeugung, dass Kenntnis und Weitsicht des internationalen Verbandes in der Vielfalt und nicht in einer Beschränkung begründet sind. Zu kritischen Äußerungen werden wir einladen und abweichende Meinungen respektieren. Wir gehen an unsere Aufgabe mit Bescheidenheit heran, im Bewusstsein, dass wir eine öffentliche Verantwortung im Dienste anderer wahrnehmen. Wir werden der Gesamtheit der internationalen Gemeinschaft des Reitsports dienen, ohne Furcht oder eine Bevorzugung einer bestimmten Region oder Gruppe. Bei unseren Bemühungen, eine FEI-Kultur zu fördern, die Vertrauen verdient, werden wir mit gutem Beispiel vorangehen.

Ungeachtet seiner Fehler bleibt der FEI die Organisation, die Hüterin des über sechstausend Jahre alten Erbes des Reitsports ist. Wenn wir die verdienten Erben von Generationen von Reitern, die vor uns kamen, und gleichzeitig die glaubwürdigen Vertreter für die kommenden Generationen sein wollen, dann ist es unsere Pflicht sicherzustellen, dass unser internationaler Verband in der Lage ist, auf unserem Erbe aufzubauen.

Wir alle, die wir der Arbeitsgruppe angehören, fühlen uns mehr geehrt, als wir in Worte fassen können, unserem Sport, der Gemeinschaft der nationalen Reitsportverbände und dem FEI bei seiner Entwicklung dienen zu dürfen, und wir werden ohne Unterlass bemüht sein, Ihr Vertrauen zu gewinnen und zu verdienen.

Wir freuen uns auf unser Zusammentreffen in Lausanne und auf die Zusammenarbeit mit Ihnen im Laufe des Jahres.

Mit freundlichen Grüßen,



Akaash Maharaj

Vorsitzender der Arbeitsgruppe zur grundlegenden Umgestaltung